

## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.02

STAND 28. Februar 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 144,91 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** MPPM GmbH

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 37,3 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 1,5 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 3,44%

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.



## KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR JANUAR 2023

Der deutsche Aktienmarkt konnte im Februar an den positiven Trend des starken Jahresauftakts anknüpfen und weitere 0,69% zulegen (CDAX). Dabei markierte der DAX ein 52-Wochen-Hoch und überschritt zur Monatsmitte erstmals wieder die Marke von 15.500 Punkten – eine für viele Kapitalmarktakteure noch immer verblüffende Entwicklung.

Während des gesamten letzten Jahres war der wichtigste Faktor für die Entwicklung der internationalen Aktienindizes – einschließlich des deutschen Marktes – die Geldpolitik der US-Notenbank FED. Gebannt blickten die Börsen allwöchentlich bzw. -monatlich auf die beiden entscheidenden Kennzahlen, den US-Arbeitsmarkt und die US-Inflation, und vollzogen die in diesen Zahlen ablesbaren makroökonomischen und geldpolitischen Tendenzen geradezu unreflektiert nach. Die Geschäftsentwicklung der einzelnen Aktienunternehmen trat demgegenüber deutlich in den Hintergrund. Vielmehr galt die Devise „good news is bad news“, was bedeutet, dass allzu starke Konjunkturindikatoren – also eigentlich „gute Neuigkeiten“ für die Wirtschaft – eine anhaltende Inflation und damit weitere Zinserhöhungen indizieren. Dies wiederum sind „schlechte Neuigkeiten“ für die Aktienmärkte, die tendenziell von stabilen oder sinkenden Zinsen und steigender Liquidität im Markt profitieren. Während der US-Aktienmarkt auch 2023 in dieser (vermeintlichen) Logik gefangen scheint, koppeln sich die europäischen Börsen – und speziell der deutsche Markt – hiervon zunehmend ab. Beide Faktoren, Arbeitsmarktdaten und Inflation, sprechen nämlich derzeit gegen eine baldige Kursänderung in der aktienmarktbelastenden US-Zinspolitik. Entsprechend stellte FED-Chef Jerome Powell jüngst nicht nur klar, dass noch mehrere Zinserhöhungen erforderlich sein dürften, sondern betonte zudem, dass das Zielniveau der Leitzinsen wahrscheinlich höher als zuvor erwartet ausfallen werde. An Zinssenkungen sei, jedenfalls 2023, nicht zu denken, und auch die Politik der Liquiditäts-reduzierung durch Anleiheverkäufe (sog. „Quantitative Tightening“) werde fortgesetzt. Von der Europäischen Zentralbank, die den Entwicklungen in den USA seit Jahren mit einem gewissen Zeitversatz hinterher läuft, ist kaum etwas anderes zu erwarten. Zuletzt sind die Verbraucherpreise in Deutschland und weiteren wichtigen Staaten des Euroraums, wie Frankreich und Spanien, erneut stärker gestiegen als erwartet. Auch hierzulande lässt der hartnäckige Kostendruck also kaum nach, was die Zinserhöhungserwartungen in die Höhe treibt. Vor diesem Hintergrund kann die bisherige Jahresperformance von DAX, CDAX & Co. mit Zuwächsen im zweistelligen Prozentbereich tatsächlich überraschen.

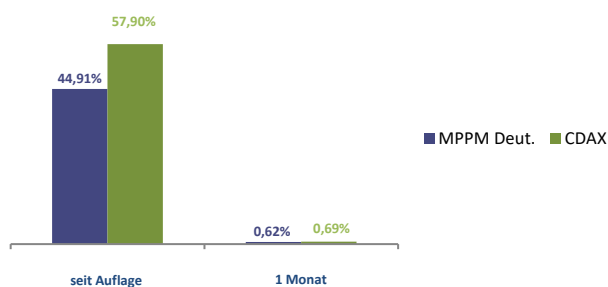
Aus unserer bewertungsorientierten Perspektive als Stockpicker war diese Trendwende hingegen nur eine Frage der Zeit. Die Berichtssaison zum Geschäftsjahr 2022, die, wie im Vormonat erörtert, positiv angelaufen war, setzte sich im Februar überaus erfreulich fort – und mit jedem weiteren starken Geschäftsausblick, der hinzukommt, erscheint die Marktbewertung zahlreicher Aktien, v.a. im Bereich zyklischer Industrien, noch günstiger, als sie ohnehin schon war. Eindrucksvoll ablesen lässt sich die gute Entwicklung vieler „Value-Unternehmen“ nicht zuletzt an den angekündigten Ausschüttungen in der nahenden Dividendensaison, die die Erwartungen oftmals übertreffen. Allein im DAX werden Dividenden in Höhe von rund 55 Milliarden Euro – ein neuer Rekord – erwartet. Dividendenrenditen von 6%, 8% oder gar 10% sind keine Seltenheit. Diese Zahlen werten wir als ein Zeichen der Stärke der betreffenden Unternehmen und einen weiteren Beleg für die immer noch vergleichsweise günstige Bewertung des deutschen Aktienmarktes. Bleibt eine scharfe Rezession weiterhin aus und setzt sich das Dividendenwachstum auch 2024 fort, ist dem aus unserer Sicht nur schwerlich etwas Negatives abzugewinnen. Gute Neuigkeiten sind insofern einfach nur gute Neuigkeiten.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Februar bei einem Wertzuwachs von 0,62% ganz im Einklang mit dem deutschen Gesamtmarkt. Besonders stark fiel dabei der Wertzuwachs beim Chiphersteller Elmos Semiconductor (+23,4%) aus, der starke Zahlen für 2022 vorlegte und mit einem überragenden Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr aufwartete. Auch MPC Container Ships (+18,7%) und HochTief (+11,0%) konnten im zweistelligen Prozentbereich zulegen, wobei sich beide Unternehmen unter den besonders dividendenstarken Werten im Portfolio befinden. Während MPC bereits seit vorletztem Jahr immense Ausschüttungen vornimmt, wurde die von HochTief angekündigte Auszahlung in Höhe von 4 Euro pro Aktie als positive Überraschung aufgenommen. Zum Monatswechsel erfuhr schließlich die Aktie unserer Top-5-Position GK Software einen Kurssprung von rund 30%, nachdem der japanische Technologiekonzern Fujitsu im Rahmen eines öffentlichen Übernahmeangebots 190 Euro je GK-Software-Aktie geboten hatte – ein erfreulicher Auftakt in den März. Am unteren Ende des Kurszettels fand sich EQS wieder (-13,6%), nachdem das für den Technologieanbieter für die Bereiche Digital Investor Relations,

Corporate Communications und Compliance wichtige sog. „Whistleblower-Gesetz“ eine Mehrheit im Bundesrat verfehlt hatte. Die hierdurch verursachten weiteren Verzögerungen des EQS-Business-Plans sind durchaus ärgerlich, ändern nach unserer Überzeugung aber letztlich nichts am mittelfristigen Investment Case, da der geplante Hinweisgeberschutz auf einer verbindlichen EU-Richtlinie basiert und daher, wenn auch verspätet, sicher in ein deutsches Gesetz überführt werden wird. Unsere Cashquote haben wir angesichts des freundlichen Marktumfelds weiter reduziert und waren zweitweise fast vollständig investiert. Als neue Position wurde dabei der Münchner Versicherungsriese Allianz ins Portfolio aufgenommen, der mit starken Zahlen, einem robusten Ausblick und einer Dividendenrendite von mehr als 5% überzeugen konnte. Im Übrigen nutzten wir temporäre Kursschwächen zum Nachkauf in einigen Bestandswerten, wie Medios, Siltronic, Traton und Yoc. Bei unserem Top-Investment Formycon nahmen wir an einer Kapitalerhöhung teil, um die zuvor aufgrund von Grenzwertverletzungen reduzierte Position einmal mehr auszubauen. Verkauft wurden demgegenüber Teilpositionen in Heidelberg Materials, Jost Werke, Klöckner & Co., Kontron und Talanx sowie Restpositionen in Brenntag und United Internet.

Mit Blick auf die kommenden Börsenmonate richtet sich unser Hauptaugenmerk auf die Nachhaltigkeit der starken Unternehmensentwicklungen. Die jüngsten Jahresprognosen zeugen von großer Zuversicht. Solange dies so bleibt, scheint die anhaltende Zinswende, wie eingangs beleuchtet, ihren Schrecken in gewissem Maße verloren zu haben. Es wäre indes nicht das erste Mal, dass eine nahende Rezession in den Vorstandsetagen der Konzerne erst spät erkannt wird. Für eine deutlichere Abkühlung der Konjunktur spräche insofern, dass einige Rezessionsindikatoren frühere Rezessionen recht treffsicher, jedoch erst mit durchschnittlich einem Jahr Zeitverzögerung angezeigt haben. Vorsicht ist daher weiterhin geboten. Gerade die deutsche exportstarke Wirtschaft kann jedoch zugleich mit Rückenwind aufgrund einer deutlichen Entspannung der globalen Lieferketten und speziell der anhaltenden konjunkturellen Erholung in China nach Aufgabe der Null-Covid-Politik rechnen. In der Gesamtschau bleiben wir daher optimistisch.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon <b>8,90%</b>	Infineon <b>4,31%</b>
K+S <b>8,11%</b>	Porsche SE <b>4,15%</b>
Kontron <b>7,56%</b>	Allianz <b>4,00%</b>
Siltronic <b>6,23%</b>	Elmos <b>3,96%</b>
GK Software <b>4,85%</b>	Heidelberg Materials <b>3,69%</b>

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.